

Die Linke Friedrichshain-Kreuzberg
Beschluss der Hauptversammlung
05. April 2025

Solidarität mit den Streikenden der CFM – Lohndumping stoppen, CFM in die Charité eingliedern

Die Linke Friedrichshain-Kreuzberg unterstützt die Streikenden an der Charité Facility Management GmbH und ihre Forderung nach einer Integration in die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (TV ÖD) und einer Angleichung der Gehälter der Charité-Tochterfirma an den Mutterkonzern.

Die heute von der CFM erbrachten Serviceleistungen wie Reinigung, Küche und Krankentransport wurden von der Charité mit dem Ziel outgesourcet, die öffentlichen Tarifverträge zu unterlaufen. Eine solche Personalpolitik darf gerade in öffentlicher Verantwortung keinen Platz haben. Deshalb haben völlig zu Recht über 99 Prozent der CFM-Beschäftigten am 2. April 2025 für einen unbefristeten Streik gestimmt.

Wir rufen die Leitung der Charité und den Berliner Senat auf, die Arbeitsbedingungen an der CFM sofort und vollständig an die der Charité anzupassen und die CFM so zügig wie möglich wieder in die Charité einzugliedern. Wir erinnern die Berliner Senatoren*innen daran, dass im Koalitionsvertrag eine „schnellstmögliche Rückführung der Tochterunternehmen der landeseigenen Krankenhäuser“ vorgesehen war und kritisieren die Eigentümerverschuldungslosigkeit des Landes Berlin.

Wir rufen alle dazu auf, die Petition ‚[Schluss mit Lohndumping an der Charité Berlin! Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!](#)‘ zu unterzeichnen. Ein entsprechender Aufruf wird an alle Mitglieder der Linken Friedrichshain-Kreuzberg versandt und veröffentlicht.

Wir rufen alle, die in der Lage sind Geld abzugeben, dazu auf, an den [Solidaritätsfonds](#) für die Streikenden an der CFM zu spenden. Denn das Streikgeld gleicht Lohnausfälle im Streik nicht voll aus. Gerade für niedrig entlohnte und teilzeitbeschäftigte Kolleg*innen ist es schwer, einen längeren Arbeitskampf durchzuhalten.